

Miteinander St. Franziskus, 32

11.10.2020



KATHOLISCHE PFARREI
ST. FRANZISKUS

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Thessalonich



Foto: R. Lecht

*Über Zeiten und Stunden, Schwestern und Brüder,
brauche ich euch nicht zu schreiben.
Ihr selbst wisst genau, dass der Tag des Herrn kommt
wie ein Dieb in der Nacht.
Während die Menschen sagen: Friede und Sicherheit!,
kommt plötzlich Verderben über sie wie die Wehen über eine schwangere Frau
und es gibt kein Entrinnen.
Ihr aber, Brüder und Schwestern, lebt nicht im Finstern,
so dass euch der Tag nicht wie ein Dieb überraschen kann.
Ihr alle seid Söhne und Töchter des Lichts und Söhne und Töchter des Tages.
Wir gehören nicht der Nacht und nicht der Finsternis.
Darum wollen wir nicht schlafen wie die anderen, sondern wach und nüchtern sein.*

Impuls

- Ihr seid Töchter und Söhne des Lichts, denn ihr tragt das Licht Christi in euch, dieses Licht des heraufkommenden Tages Christi.
- Mit diesem Hoffnungslicht in euch könnt ihr dem Kommenden entgegengehen.
- Ihr lebt im Licht und seid selber Licht!

**Auch wenn sich die dunkle und oft graue Jahreszeit
gerade viel Raum nimmt,
können wir selber dem Licht vertrauen und das Licht verbreiten.
Manchmal hilft ein Lächeln.**



Foto: pixabay.com

- **Wo sind meine Lichtmomente?**
- **Vertraue ich dem mir geschenkten Licht Christ?**
- **Strahle ich das Licht Christi aus?**

Vor einem Winter

Ich mach ein Lied aus Stille
Und aus Septemberlicht.
Das Schweigen einer Grille
Geht ein in mein Gedicht.

Der See und die Libelle.
Das Vogelbeerenrot.
Die Arbeit einer Quelle.
Der Herbstgeruch von Brot.



Foto: S. Schwarz



Foto: pixabay.com

Der Bäume Tod und Träne.
Der schwarze Rabenschrei.
Der Orgelflug der Schwäne,
Was es auch immer sei,

Das über uns die Räume
Aufreißt und riesig macht
Und fällt in unsre Träume
In einer finstren Nacht.

Ich mach ein Lied aus Stille.
Ich mach ein Lied aus Licht.
So geh ich in den Winter.
Und so vergeh ich nicht.

Eva Strittmatter

Volkstrauertag

Am Sonntag begehen wir in aller Stille den Volkstrauertag. An diesem Tag lassen wir uns in besonderer Weise zum Frieden mahnen. Stimmen wir ein in das Gebet dieses Tages:

Gott, du denkst Gedanken des Friedens.
Dein Herz will unsere Herzen bewegen,
damit wir als Menschen immer wieder aufeinander zugehen
und uns miteinander versöhnen.

Wir bitten dich:

Für die Menschen, die gegenwärtig in Kriegs- und Krisenregionen leben:
Schenke den Opfern von Gewalt und Terror Unterstützung.
Gib denen, die sich um die Verletzten und Sterbenden kümmern,
die Kraft, die sie benötigen.
Führe die Herzen derer, die Gewalt anwenden, zur Einsicht und Umkehr.

Für die Menschen, die durch Kriege und Krisen Angehörige und Freunde verloren haben: Schenke ihnen
Trost, bewahre sie vor Verzweiflung, Bitterkeit und Hass.

Für alle, die weltweit Opfer von Pandemien werden,
die unter Hunger, Armut und Obdachlosigkeit leiden,
die nur geringe Bildungsmöglichkeiten haben sowie für alle Menschen auf der Flucht: Begleite sie mit
deiner Fürsorge.
Stelle ihnen Menschen an die Seite, die sie unterstützen.
Segne alle, die sie medizinisch, spirituell oder psychologisch begleiten.

Für uns selbst, die wir im Frieden leben:

Bewahre uns vor Gleichgültigkeit.
Stärke uns, aus deinem Geist solidarisch zu handeln
in unserem eigenen Land und weltweit.

Du Gott des Friedens und der Liebe:

Wir danken Dir, dass du uns begleitest und uns den Weg zeigst.
Dein Geist bestimme unsere Haltung und erleuchte unser Gewissen,
um in unserer Zeit zu leben.
Dein Geist bewege unsere Herzen,
damit wir unsere Gaben einsetzen zum Wohl der ganzen Welt, heute und alle Tage unseres Lebens bis in
Ewigkeit. Amen.

DIE DIASPORA-AKTION

Werde Hoffnungsträger!



Im November macht das Bonifatiuswerk mit der Diaspora-Aktion auf die Herausforderungen katholischer Christen aufmerksam, die als Minderheit in der Gesellschaft ihren Glauben leben. Höhepunkt der deutschlandweiten Aktion bildet der „Diaspora-Sonntag“ am 15. November. Dieser große Tag der Solidarität wird traditionell am dritten Wochenende im November mit der Diaspora-Kollekte begangen.

Die Kollekte wird am Sonntag dem Bonifatiuswerk und damit der Arbeit in der Diaspora zugute kommen. Spenden wir großzügig und werden wir immer wieder zu Hoffnungsträgerinnen und Hoffnungsträgern!

Musikalische Andacht in St. Dionysius

Herzliche Einladung

zu einer musikalischen Andacht

am kommenden Sonntag, den 15. November

um 17 Uhr in der Kirche St. Dionysius

Orgel, Blockflöte und Mezzosopran werden

ebenso wie geistliche Impulse zu hören sein...



Foto: pixabay.com

Bitte denken Sie daran, sich zu den Gottesdiensten anzumelden

Dies ist telefonisch zu den Öffnungszeiten unter folgenden Telefonnummern möglich:

Zentrales Pfarrbüro: T 06195 97503 0
Hl. Dreifaltigkeit: T 06195 97503 30
St. Marien: T 06196 28613
St. Franziskus: T 06195 72401 0

Sie können sich auch über die E-Mail Adresse **pfarramt@sankt-franziskus.de** bis **freitags 10.00 Uhr** zu den Gottesdiensten anmelden.

Wir benötigen folgende Angaben für jede Person:
Name, Vorname, Tel.nr., Straße, Wohnort und den Kirchort.

Jetzt in der kühleren Jahreszeit wird es durch die Hygiene-Auflagen auch kälter in unseren Kirchen. Wir bitten Sie herzlich um Ihr Verständnis!

Bitte denken Sie an Ihren Mund-Nasenschutz, den Sie wenn möglich bitte auch in der Bank tragen

Erneut betont der Bischof, dass Personen, die einer „Risikogruppe“ zuzurechnen sind, aus Eigenschutz nicht an den öffentlichen Gottesdiensten teilnehmen sollten. Weiterhin dispensiert er von der Sonntagspflicht. Nutzen Sie die wunderbaren Möglichkeiten der Mitfeier von Gottesdiensten im Fernsehen.

Zur Mitfeier der Sonntagsgottesdienste – und auch an jedem Werktag – verweisen wir wie immer gerne auch auf die Bistumshomepage www.bistumlimburg.de, auf der sich stets Neues findet!

Für Familien findet sich immer etwas Interessantes auf www.familienzeit.bistumlimburg.de

Und wer die Texte vom Tag gerne schriftlich vor sich hat, findet den tagesaktuellen Text immer unter www.erzabtei-schott.de/schott/



Foto: S. Schwarz

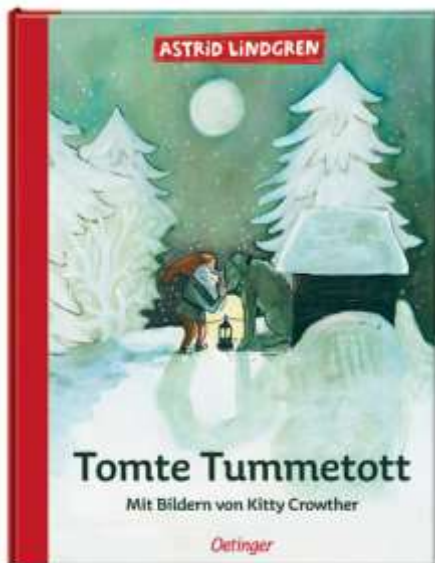


Lese-Tipp

Zum Geburtstag von Astrid Lindgren (14.11.1907 - 28.01.2002)

Nun ist es Nacht. Der alte Bauernhof schläft. Es schlafen alle, die dort wohnen. Der Bauernhof liegt tief im Walde...

Die Sterne funkeln am Himmel, der Schnee leuchtet weiß, es ist bitterkalt. In einer solchen Nacht geben die Menschen Acht, dass das Feuer im Herd nicht erlischt. Auf dem einsamen, alten Hof schlafen jetzt alle, alle außer einem...Tomte Tummetott.



- Ein herrliches Winterbuch
- ein Vorlesebuch
- ein Enkelkinderbuch
- ein Buch zum Träumen
- ein Weihnachtsgeschenk-Buch
- ...

© Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg

Barbara Lecht

Denkanstöße im Advent

„advent tiefergelegt“

Vom 1. Adventssonntag bis Weihnachten senden Ihnen auf Wunsch die Pastoral- und Gemeinde-Assistenten*innen des Bistums Limburg täglich Impulse zur Besinnung.

Herzliche Einladung, auch Ihren Advent damit „tiefer zu legen“.

Nähere Informationen unter: <https://advent-tiefergelegt.bistumlimburg.de/>

*Für die Assistenten*innen, Anka Cordes-Leick
(Gemeindeassistentin)*



St. Martins-Aktion

Mach ein Selfie mit dem Heiligen Martin

Das Gemälde des Heiligen Martin steht in der Kirche St. Martin für Fotos mit Ihrem Kind bereit.

Danke an Ariane De Odorico für die Idee, an Tatjana Bergthold fürs Malen und an Herrn Zander fürs - Aufhängen.

Die Möglichkeit, das Bild und auch die ausgestellten gemalten Bilder der Kinder der Kita St. Franziskus anzusehen, besteht noch bis Ende November.



Foto: I. Trautmann

Laufpfad zu St. Martin

Ein „Cafémoment“ des Familiencafés FranziskUSS



Liebe Familien,

Ihr seid herzlich eingeladen, Euch mit Euren Laternen auf den Weg zu machen und die Geschichte von St. Martin spielend und wandernd zu erfahren.

Von 13.11.2020, 14:00 Uhr bis Sonntag, 15.11.2020, 19:00 Uhr findet Ihr den Laufpfad auf dem ersten Waldweg, links hinter dem Parkplatz zum Sportplatz am Reis, in Kelkheim Hornau.

Wenn ihr die Straße vom Parkplatz aus nach rechts hinunterlauft, befindet sich beim Knick der Straße auf der linken Seite der Eingang zum Wald. Gegenüber liegen die Streuobstwiesen.



Basteln im Herbst

Liebe Kinder, liebe Erwachsene, aus Erfahrung können wir sagen: das ergibt wunderschöne Kunstwerke, die man prima verschicken und somit lieben Menschen etwas Licht und Freude bringen kann!

Blätterstempel:

Für euren Blätterstempel benötigt ihr folgende Materialien:



Verschieden Farben (am besten eignen sich dazu Acrylfarben) eurer Wahl, getrocknete Blätter, dicker Karton sowie Pinsel und eine Malunterlage

Zunächst bemalt ihr die getrockneten Blätter einseitig mit den Farben eurer Wahl. Diese sollte relativ dick aufgetragen werden, damit sich das Muster und die Farbe später auch auf den Karton übertragen lassen.



Sobald ihr euer getrocknetes Blatt gut angemalt habt, drückt ihr es einfach wie einen Stempel auf den Karton.

Am Schluss müsst ihr das Blatt nur noch vorsichtig von dem Karton abziehen, und schon ist euer Herbststempelbild fertig.

Viel Spaß!!



Im Namen des
Pfarrgemeinderates und des
Pastoralteams senden wir Ihnen
herzliche Grüße!

Bleiben Sie humorvoll und
achtsam, passen Sie auf sich
und andere auf!

Barbara Lecht und Birgit Merz



Foto: pixabay.com